

Stadt Münster

Schulentwicklungsplanung

Prüfung der Gründung einer neuen GE im Münsteraner
Westen

DR. GARBE · LEXIS
& von BERLEPSCH



Beratung für Kommunen und Regionen

Stadt Münster, Schulentwicklungsplanung

Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

Hengeberg 6a

33790 Halle/Westf.

Tel.: 05201 – 97116-38

Fax: 05201 – 97116-45

E-Mail: lexis@garbe-lexis.de

URL: <http://www.garbe-lexis.de>

Projektleitung:

Ulrike Lexis

Halle/W., 11.10.2021 ergänzt...12.10.2021, 3.11.2021, 29.11.21

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass der Planung	2
2	Datenkranz	3
2.1.1	Pendlerverflechtung in der Region (Gesamtschulbesuch von Münsteraner SuS in Havixbeck)	3
2.1.2	Umlandverflechtung (Gesamtschulbesuch aufgeschlüsselt nach Herkunft)	3
2.1.3	Gesamtschulplätze in Münster: Status Quo bei Angebot, Nachfrage und Entwicklung	7
2.1.4	Weitere integrative Schulen	8
2.1.5	Information zur geographischen Lage der fraglichen Schulgründung	9
2.1.6	Demographische Entwicklung in Münster	10
2.1.7	Einschulung historisch und -prognose (öff. und priv. Schulen)	11
2.1.8	Prognose der Viertklässler	13
2.1.9	Übergangsverhalten 4→5	13
3	Szenario für eine 3. GE, Münster	15
4	Weitere Aspekte und Fazit	17
4.1.1	Bewertung der Szenarien	17
4.1.2	Begleitmaßnahmen	17
4.1.3	Baumaßnahmen / Städtebau	18
4.1.4	Billerbeck und Havixbeck und das Umland; Geburten: Wachstum aus eigener Kraft	19
4.1.5	Untersuchung der Leistungsheterogenität / Auswirkungen auf die GE Havixbeck	20
4.1.6	Fazit	25
5	Anhang	26

Abkürzungsverzeichnis

APO	Prüfungsordnung (APO SI für die SI und APO GOST für die SII)	LZ	Lehrerzimmer
AV	Allgemeiner Verfügungsraum (AV-Raum)	MEP	Medienentwicklungsplanung
BASS	Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften	MSB	Ministerium für Schule und Bildung, NRW
Bib.	Bibliothek	MZR	Mehrzweckraum
BOB	Berufsorientierungsbüro	NR	Nebenraum
BYOD	Bring your own device	NW	Naturwissenschaften
DS	Durchschnitt	OGS	Offene Ganztagschule (auch OGGS, OGATA)
DuG	Darstellen und Gestalten (Schulfach GE/SK)	PZ	pädagogisches Zentrum
E1-3	drei Einführungsjahre in der Grund- und Förderschule	Q1	1. Jahr der Qualifizierungsphase SII, Klasse 11 oder 12 GES
EF	Einführungsphase Sek II, Klasse 10 oder 11 GES	Q2	2. Jahr der Qualifizierungsphase SII, Klasse 12 oder 13 GES
FÖS	Förderschule	RA	Raumanalyse
FR	Fachraum	RS	Realschule
GE	Gesamtschule	Sek	Sekretariat
GS	Grundschule	SEP	Schulentwicklungsplanung
GYM	Gymnasium	SK	Sekundarschule
HIS	Hochschulinformationssystem	SJ	Schuljahr
HST	Hauptstandort	SL	Schulleitung
HS	Hauptschule	SLZ	Selbstlernzentrum
HTB	Halbtagsbetreuung	StuBo	Studien- und Berufswahlkoordinatoren
JGSt	Jahrgangstufe	SuS	Schülerinnen und Schüler
LES	Lern- und Entwicklungsstörungen (Förderbedarfe „L“, „ES“ und „SQ“)	SV/SMV	Schülervertretung
LM	Lehrmittel	TST	Teilstandort
LuL	Lehrerinnen und Lehrer	ÜE	Übungseinheiten (bei Turnhallen)
		ÜMi	Über Mittagsbetreuung

1 Anlass der Planung

Die Stadt Münster möchte eine vierzügige 3. GE gründen. Die Orte Billerbeck/Havixbeck mit der gemeinsam getragenen GE (AFG) an beiden Standorten widersprechen der Planung u.a. auf der Basis eines Biregio Gutachtens. Es ist also die Frage zu prüfen, **ob bei Gründung einer GE in Münster über fünf Jahre (am Standort Roxel, wo derzeit auslaufend eine SK betrieben wird) diese auf 100 SuS in der Eingangsklasse allein aufgrund einheimischer Kinder käme**, also ohne den beiden Gemeinden SuS zu entziehen. Die Schule wäre dann **vierzünftig mit max. 108 Aufnahmen** und würde auswärtige SuS unabhängig vom Wohnort aufnehmen müssen (§46 Abs. 4 SchulG). Es ist daher zu prüfen, ob gegenüber dem Status Quo (SEK in Roxel) der Standort Havixbeck nur lebensfähig mit den bisher beschulten Münsteraner Kindern ist (bisher durchschnittlich 24).

Eine Analyse muss sich also mit drei Fragen befassen:

- Erreicht die Schule 100 SuS in der Eingangsklasse über mind. 5 Jahre aus eigener Kraft (Einheimische)?
- Wieviele einheimische SuS sind bisher i.d.R. an die GE Billerbeck/Havixbeck gegangen, würden dort also in Zukunft fehlen?

Bemerkung zu den Daten

Wir benutzen die Daten aller Schulen, also der privaten Ersatzschulen und der öffentlichen Schulen. Angaben von Personengruppen unter fünf werden im Sinne des Datenschutzes nicht im Detail gemacht, sondern mit <5 benannt.

Die Prognose kann für die Einschulungen nur bis 2026 einigermaßen verlässlich sein, weil der letzte eingehende Geburtenjahrgang das Jahr 2020 ist – alle Prognosedaten, die auf den Geburtenprognosen ab incl. 2021 beruhen, sind nicht belastbar, da die Prognosedaten von IT NRW für Münster viel höhere Geburtenprognosen ausweist, als die Stadt bisher hatte. Die Einschulungen sind also ab 2027 deutlich zu hoch, dasselbe gilt dann für die Viertklässler ab 2030 und die Fünftklässler ab 2031.

2 Datenkranz

Wir listen im folgenden wichtige Daten auf, die für eine Entscheidung betrachtet werden (obgleich wir die oben genannten beiden Fragen für bereits ausreichend halten). Es ist aber wichtig, für die Argumentation innerhalb der Region alle Punkte zu beleuchten.

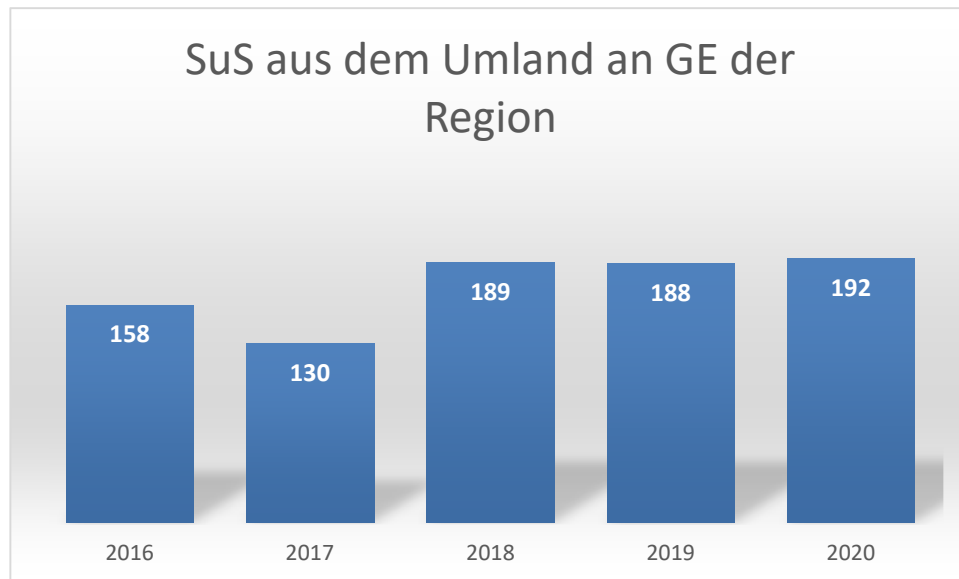
2.1.1 Pendlerverflechtung in der Region (Gesamtschulbesuch von Münsteraner SuS in Havixbeck)

Etwa 24 Münsteraner SuS werden über die letzten vier Jahre gemittelt an der AFG Billerbeck/Havixbeck (4 Züge in Havixbeck und 2 Züge in Billerbeck) beschult; nicht alle Anmeldungen konnten dort aufgenommen werden.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
MS-Gievenbeck	<5	10	11	12	5	<5
MS-Nienberge	<5	<5	5	<5	11	<5
MS-Roxel	<5	<5	<5	<5	8	7
MS-Albachten	7	<5	<5	<5	<5	8
MS andere Stadtteile					<5	
Münster gesamt	14	19	24	22	28	22

2.1.2 Umlandverflechtung (Gesamtschulbesuch aufgeschlüsselt nach Herkunft)

Von 2016 bis 2020 hat sich die Zahl von SuS aus dem Umland an den Gesamtschulen Anne Frank, Friedensschule und GE Münster-Mitte sowie in Havixbeck selbst wie folgt entwickelt:



Jahr und Schule / Herkunft	# SuS
2016	158
Anne-Frank-Gesamtschule	
Havixbeck	100
Altenberge	8
Billerbeck, Stadt	10
Havixbeck	54
Laer	10
Nottuln	15
Rosendahl	<5
Senden	<5
Friedensschule	51
Gesamtschule Münster-Mitte	7
Altenberge	6
Havixbeck	<5
2017	130

Anne-Frank-Gesamtschule	
Havixbeck	95
Altenberge	10
Billerbeck, Stadt	15
Coesfeld, Stadt	<5
Havixbeck	48
Laer	6
Nottuln	10
Rosendahl	<5
Senden	<5
Friedensschule	29
Gesamtschule Münster-Mitte	6
Altenberge	6
2018	189
<hr/>	
Anne-Frank-Gesamtschule	
Havixbeck	139
Altenberge	11
Billerbeck, Stadt	49
Coesfeld, Stadt	<5
Havixbeck	46
Laer	6
Nottuln	11
Rosendahl	11
Senden	<5
Friedensschule	42
Gesamtschule Münster-Mitte	8
Altenberge	7
Laer	<5
2019/20	188
<hr/>	
Anne-Frank-Gesamtschule	
Havixbeck	148
Altenberge	<5
Billerbeck, Stadt	49
Coesfeld, Stadt	<5
Havixbeck	59

Laer	10
Nottuln	7
Rosendahl	<5
Senden	14
Euregioschule Gesamtschule	
Gronau	<5
Laer	<5
Friedensschule	27
Gesamtschule Münster-Mitte	11
Altenberge	11
Gesamtschule Wulfen der	
Stadt Dorsten	<5
Coesfeld, Stadt	<5
2020/21	192
<hr/>	
Anne-Frank-Gesamtschule	
Havixbeck	136
Altenberge	<5
Billerbeck, Stadt	44
Coesfeld, Stadt	<5
Havixbeck	50
Laer	6
Nottuln	14
Rosendahl	10
Senden	5
Friedensschule	45
Gesamtschule Hünxe	<5
Nottuln	<5
Gesamtschule Münster-Mitte	10
Altenberge	9
Coesfeld, Stadt	<5

2.1.3 Gesamtschulplätze in Münster: Status Quo bei Angebot, Nachfrage und Entwicklung

Die Nachfrage nach GE-Plätzen nimmt jährlich zu, weniger als die Hälfte der Nachfrage wird (trotz Ausbaus ab 2020/21) befriedigt, die Anzahl fehlender Plätze steigt also. In Münster und im Umland fehlen Gesamtschulplätze in großem Ausmaß.

Anmeldungen an den öff. Gesamtschulen in Münster = Nachfrage: 21 Züge

Schuljahr	Gesamtschule Mitte/ Jüdefelderstr.	Mathilde-Anneke-Gesamtschule (MS-Ost)	Gesamt
2016/2017	242	151	393
2017/2018	235	188	423
2018/2019	273	195	468
2019/2020	285	219	504
2020/2021	305	215	520
2021/2022	291	263	554

Aufnahmen an den GE: 10 Züge öff. + 7 private Züge

Schuljahr	Gesamtschule Mitte / Jüdefelderstr.	Mathilde-Anneke-Gesamtschule (MS-Ost)	GE Friedensschule (rk)	Montessori GE	Gesamt öff.	Gesamt alle Plätze
2016/2017	114	111	169	27	225	421
2017/2018	112	112	168	28	224	420
2018/2019	110	114	169	31	224	424
2019/2020	112	112	168	21	224	413
2020/2021	108 (9 aus Altenberge)	161 (nur aus MS)	170 (12 aus Billerbeck/ Hav., 8 aus Altenberge)	28 (26 aus MS, Laer, Lengerich)	270	468
2021/2022	108 (14 aus Altenberge)	162 (4 aus Telgte)	169	26 (je 1 aus Havixbeck und Greven)	270	465

Ablehnungen an den Gesamtschulen in Münster = Anzahl fehlender Plätze (11 Züge)?

Schuljahr	Gesamtschule Mitte	Mathilde-Anneke-Gesamtschule	Gesamt
2016/2017	128	40	168
2017/2018	123	76	199
2018/2019	163	81	244
2019/2020	173	107	280
2020/2021	197	53	250
2021/2022	183	101	284

Quelle für alle Tabellen dieses Abschnitts: Anmelde Daten der Stadt Münster

2.1.4 Weitere integrative Schulen

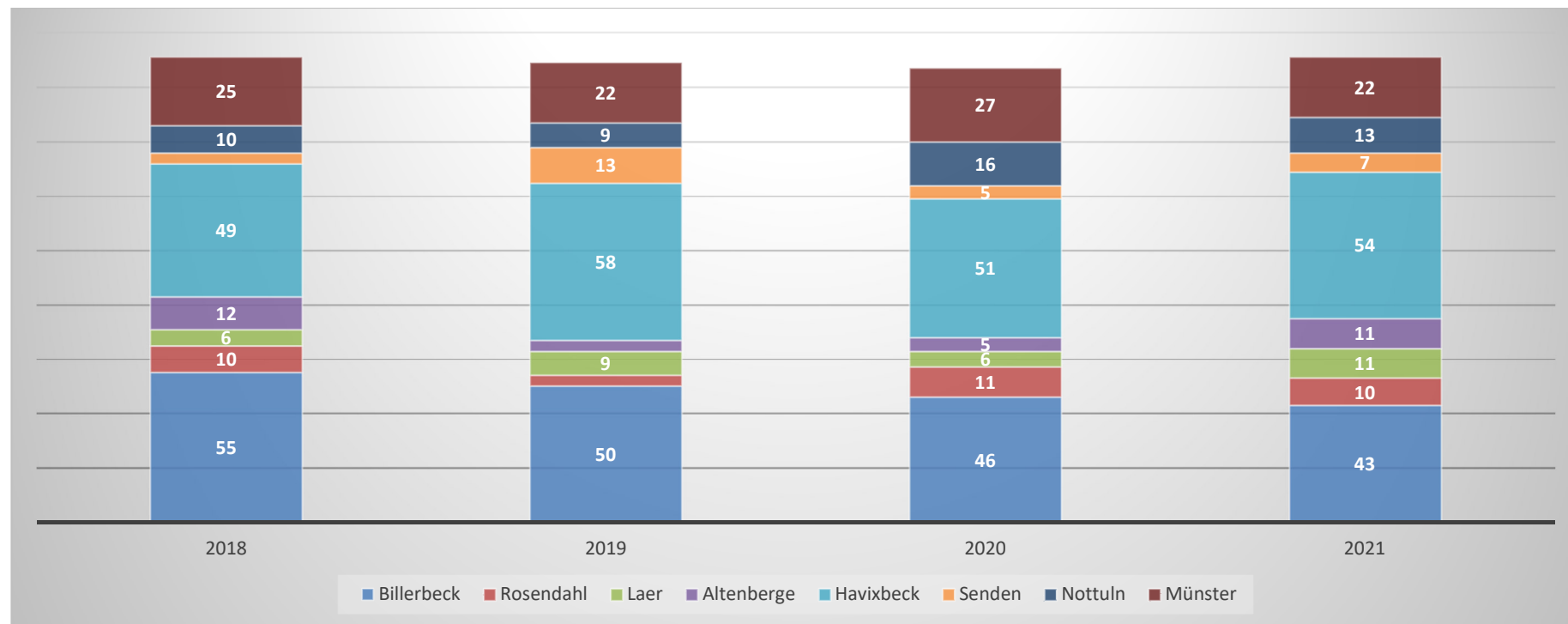
Münster unterhält am Standort Roxel eine **Sekundarschule**, die auslaufend gestellt ist. Sie war bisher formal bis zum SJ 20/21 vierzünftig. (Vgl. Allgemeiner Rahmen zur Aufnahme von Schülerinnen/Schülern in die städtischen Schulen (vgl. § 46 Schulgesetz NRW, zuletzt geändert am 26.08.2020), faktisch aber dreizünftig und zuletzt nur noch zweizünftig. Bei Konkurrenz anderer Schulformen im Angebot (Gesamtschule) halten sich erfahrungsgemäß Sekundarschulen nicht. Sie sind gezwungen, abgelehnte KandidatInnen der GEs aufzunehmen und sind in der Bevölkerung daher weniger gewünscht. Gegenüber dem Status Quo ante hätte Münster also bei Gründung einer vierzügigen GE **nur einen Zug gewonnen**. Die beiden Ersatzschulen wurden oben bereits dargestellt, zusammen stellen sie 7 Züge.

Münster nimmt am Schulversuch PRIMUS teil und unterhält damit ebenfalls eine zweizügige **PRIMUS-Schule** von Jg 1 – 10 im Süden der Stadt. 50 SuS der Klasse 5 werden aufgenommen, darunter <5 SuS aus Senden und Ostbevern. Der Schulversuch ist zeitlich befristet (wird vermutlich aber zeitnah verlängert nach Grundsatzentscheidung des Landes NRW in 07.2021).

2.1.5 Information zur geographischen Lage der fraglichen Schulgründung

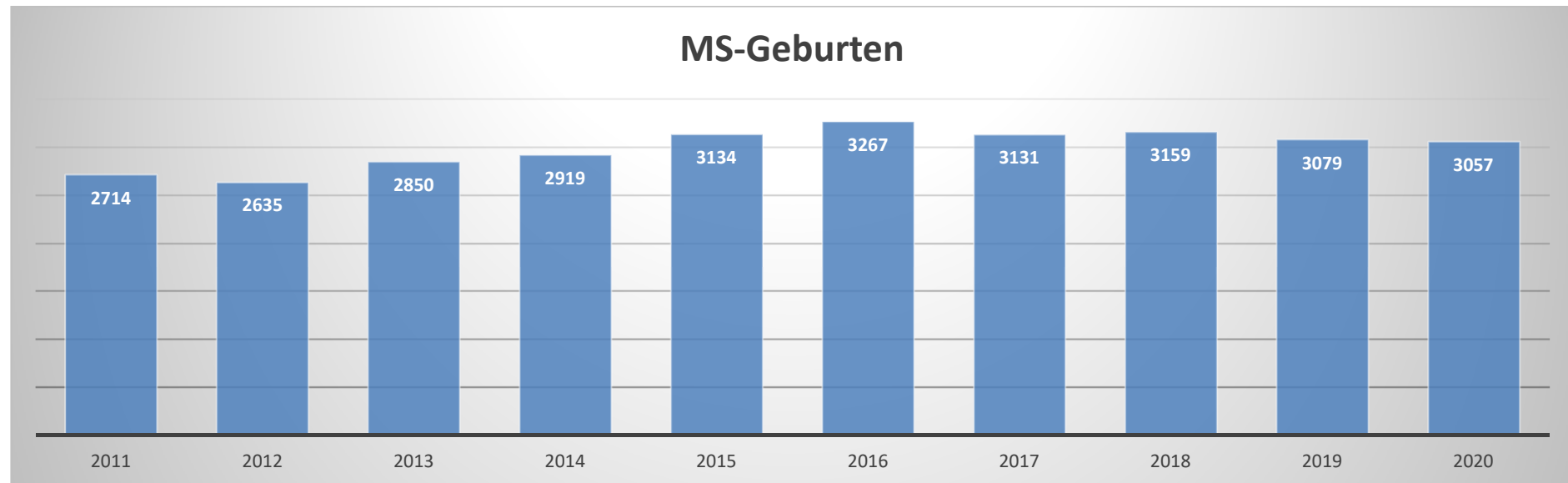
Für den Trägerverbund Havixbeck/Billerbeck ist entscheidungsrelevant, wohin die Kinder des Umlands gehen, wenn MS in Roxel eine GE errichtet – näher als Roxel (15 km lt. google maps) liegt z.B. für die Altenberger Kinder allerdings Havixbeck (12,6 km lt. google maps), die Verkehrsverbindungen scheinen aber weniger gut zu sein und wurden von uns im Rahmen dieses Kurzgutachtens nicht geprüft. Die Sorge des Trägerverbundes besteht darin, dass Umlandkinder die Münsteraner Schule eher als die auf zwei Standorte verteilte GE anwählen würden. Diese Sorge ist aus unserer Sicht unbegründet, da das Schülerzahlenwachstum der Zukunft für alle Standorte ausreichend wird und die neue GE in Roxel (die ja nur ein Zug größer ist als die bestehende SEK) die Schule in Havixbeck damit nicht konkurrenziert.

Des weiteren ist anzuführen, dass die GE in Havixbeck im den Jahren 2019 und 2021 **42 respektive 39 SuS ablehnte**, auf die Münsteraner SuS also nicht angewiesen war. Diese Zahl wird in Zukunft steigen, da die Einschulungszahlen an allen Schulen der Region steigen werden (Daten zur Graphik im Anhang).



2.1.6 Demographische Entwicklung in Münster

Das Geburtenmaximum der abgelaufenen Dekade liegt in 2016 und damit ist das Einschulungsjahr 2022 das absehbar stärkste für die Grundschulen, **die Geburten in MS sinken seit 2016**. Das Einschulungsjahr 2026 ist das stärkste für die weiterführenden Schulen, bis dahin wird die Nachfrage allein aus demographischen Gründen steigen, bevor sie dann langsam wieder sinkt (die SuS durchlaufen GE und Gymnasien in 9 Jahren!). Allerdings wird sie in absehbarer Zeit nicht unter das Niveau vor 2015 sinken und auch das erst ab Mitte der 30'er Jahre.



Aus den Geburtenzahlen resultiert die Einschulungsstatistik, indem die **Relation zwischen Geburten und Einschulungen** jeweils 6 Jahre später mittelfristig gemittelt und dann als Trendprognose vorgetragen wird. Diese liegt in Münster bei nur 86 % im gewichteten Mittel der letzten 5 Jahre. Eine Unschärfe der Zahlen liegt auch in der Tatsache, dass viele Schulen jahrgangsübergreifend arbeiten und die Einschulungszahlen in Klasse 1 daher das Bild etwas verfälschen.

Von 2016 auf heute ergab sich allerdings ein Geburtenrückgang um 210 Köpfe. Die für die Fortschreibung wichtige Quote – hier in gelb - ist daher gegenüber 2019 in 2020 etwas niedriger.

2.1.7 Einschulung historisch und -prognose (öff. und priv. Schulen)

Historische Einschulungen GS							
Schule/Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Quote
EG Bodelschwingschule	55	56	54	54	50	46	
EG Johannis	45	55	44	52	42	30	
EG Martin-Luther	52	30	41	54	55	51	
EG Melanchthonschule	50	33	46	34	41	48	
EG Paul-Schneider-Schule	64	65	70	73	80	66	
EG Wartburg	89	96	83	83	89	89	
GG am Kinderbach	40	54	48	45	56	44	
GG Astrid-Lindgren-Schule	33	28	33	34	21	30	
GG Dietrich-Bonhoeffer	41	44	57	46	43	55	
GG Eichendorff	49	56	42	50	64	67	
GG Kinderhaus-West	55	49	49	46	52	56	
GG Ludgerusschule	72	91	67	79	73	67	
GG Margareten	51	55	69	54	53	52	
GG Matthias-Claudius-Schule	96	102	100	81	120	96	
GG Mosaik-Schule	80	78	72	77	77	65	
GG Paul-Gerhardt-Schule	48	61	46	52	47	58	
GG Peter-Wust-Schule	55	44	46	75	73	75	
GG Pötterhoek	28	53	44	56	41	56	
KG Aegidii-Ludgeri	36	35	24	31	32	33	
KG Annette-von-Droste-Hülshoff	82	94	96	117	84	98	
KG Clemensschule Hiltrup	40	15	28	30	27	44	
KG Davertschule	60	64	63	46	51	71	
KG Dreifaltigkeits	72	68	68	66	69	59	
KG Gottfried-von-Cappenberg	67	56	64	60	71	64	
KG Hermannschule	31	35	33	30	33	34	

KG Idaschule	89	97	70	86	89	85	
KG Kardinal-von-Galen	56	54	47	50	47	51	
KG Kreuzschule	57	51	49	43	31	53	
KG Loevelingloh	20	19	24	29	24	28	
KG Ludgerusschule	105	102	96	98	107	105	
KG Marien	155	143	127	146	138	147	
KG Martinischule	49	52	27	42	41	37	
KG Mauritzschule	53	51	42	38	50	51	
KG Michael	63	61	62	52	61	61	
KG Nikolaischule Wolbeck	94	96	100	61	77	85	
KG Norbertschule	57	72	66	74	71	72	
KG Overberg	33	32	32	39	27	39	
KG Pleisterschule	27	29	28	37	27	33	
KG Sprakel	40	30	34	34	41	44	
KG Theresienschule	42	38	48	41	27	38	
KG Thomas-Morus	79	79	62	81	76	93	
Montessori-Grundschule Münt.	25	20	19	24	20	20	
GG Wolbeck Nord				45	57	49	
JGSt 1 PRIMUS Schule	54	50	41	47	40	51	
Gesamt	2489	2493	2361	2516	2495	2596	
Geburten t-6 (einzuschulende SuS)	2750	2714	2635	2850	2919	3134	86 %

Aus diesen Einschulungszahlen werden mithilfe von Übergangsquoten (aus den historischen Werten) die weiteren Jahrgänge errechnet. Indem auf die Einschulungen die Übergangsquoten in Klasse 2, dann auf diese die in Klasse 3 und dann in 4 berechnet werden, erhalten wir die Zahlen der erwarteten Viertklässler – also der unterzubringenden eigenen Kinder.¹ Die Viertklässler sind wichtig für die Betrachtung des Übergangs in Klasse 5 der weiterführenden Schulen.

¹ Die Zahlen der PRIMUS-Schule sind herausgerechnet, denn diese verbleiben auf ihrer Schule.

2.1.8 Prognose der Viertklässler

Der Berechnungsweg wurde vorgestellt, die Viertklässlerzahlen werden aus den Einschulungsprognosen und den Übergangparametern zwischen den JGSt berechnet. Von diesen Viertklässlern stammen fast alle aus Münster. Beispiel 2020: 2486 SuS besuchen die Klasse vier in Münster, 2.462 wohnen in Münster (99 %). Für diese Kinder sind also Plätze in weiterführenden Schulen zur Verfügung zu stellen, in Schulformen, die dem Elternwunsch entsprechen (SchulG § 78).

Viertklässler GS - gew. Durchschnitt																
Klasse/Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Nachrichtlich PRIMUS	0	43	35	39	52	35										
Gesamt o. PRIMUS	2378	2372	2444	2410	2486	2365	2359	2395	2520	2719	2607	2627	2563	2548	2903	2914
Wolbeck Nord, Annahme							50	50	50	50	50	50	50	50	50	50
	2378	2372	2444	2410	2486	2365	2409	2445	2570	2769	2657	2677	2613	2598	2953	2964

2.1.9 Übergangsverhalten 4→5

Die Stadt beschult einige auswärtige Kinder in ihren weiterführenden Schulen, daher sind die Übergangsquoten aus der Primarstufe in die SI größer als 100 %.

Übergangsquoten					
Klasse/Schuljahr	2017	2018	2019	2020	2021
HS	4,54%	4,64%	5,32%	5,77%	4,67%
GE	17,66%	17,88%	16,82%	19,38%	18,75%
GYM	60,43%	61,93%	57,20%	60,95%	60,7%
SEK	3,41%	2,36%	2,33%	0,00%	0,00%
RS	20,98%	20,91%	22,71%	21,45%	21,2 %
FW	1,18%	1,43%	1,43%	1,37%	1,4 %
Gesamt	108,20%	109,15%	105,81%	108,92%	106,72%

Werden diese Quoten um die Auswärtigen bereinigt, ergeben sich die folgenden Übergangswerte für Einheimische:

Übergangsquoten Einheimische						
Klasse/Schuljahr	2017	2018	2019	2020	2021	DS
HS	4,54%	4,55%	5,11%	5,64%	4,63 %	4,89 %
GE	14,47%	13,83%	14,08%	15,52%	16,33%	14,85%
GYM	48,95%	51,52%	48,77%	51,16%	52,41%	50,56 %
SEK	3,28%	2,28%	2,17%	0,00%	0,00%	
RS	19,89%	19,60%	21,52%	20,08%	20,6%	20,34 %
FW	1,18%	1,43%	1,43%	1,37%	0,8%	1,24 %
Gesamt	92,30%	93,21%	93,09%	93,78%	94,77 %	93,43%
Förderschulen	N=27, 1,14 %	N=43, 1,81 %	N=64, 2,6 %	N=49=2,0 %	Ca. 2 %	1,89 %
	93,44 %	95,02 %	95,69 %	95,78 %		

Es zeigt sich, dass v.a. am Gymnasium teils erhebliche Zahlen von SuS aus dem Umland einpendeln. Die Gymnasial-Quote ist immer noch überdurchschnittlich hoch (50,56 %), aber nicht mehr unverhältnismäßig hoch. Die restlichen SuS pendeln entweder aus (etwa 20 – 25 jährlich nach Havixbeck und an weitere Schulen wie die Kosmos-Bildung Münsterlandschule), oder besuchen Förderschulen. Die Versorgungsquote liegt bei knapp 96 % der einheimischen Kinder.

3 Szenario für eine 3. GE, Münster

Das Potential ergibt sich aus den einheimischen Viertklässlern.

Viertklässler GS - gew. Durchschnitt																
Klasse/Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Nachrichtlich PRIMUS	0	43	35	39	52	35										
Gesamt o. PRIMUS	2378	2372	2444	2410	2486	2365	2359	2395	2520	2719	2607	2627	2563	2548	2903	2914
Wolbeck Nord, Annahme							50	50	50	50	50	50	50	50	50	50
Viertklässler	2378	2372	2444	2410	2486	2365	2409	2445	2570	2769	2657	2677	2613	2598	2953	2964
Einh. Fünftklässler		2222	2254	2339	2309	2356										
Versorgungslücke = Potential		156	118	105	101	130										

Wenn die bisherigen Übergänge **exogen und konstant mit den durchschnittlichen historischen Werten** gesetzt werden, weil wir davon ausgehen, dass diese Quoten so bestehen bleiben und die Schulen bedarfsgerecht ausgebaut werden können, unabhängig von der Veränderung der Sekundarschullandschaft und **zusätzlich bei den GE die Zügigkeit nicht erhöht wird**, die Summe der Plätze also bei 468 gedeckelt ist, dann ergibt sich dieses einheimische Potential für die Gründung einer GE unter Nutzung unserer Prognose (es enthält die bisherigen SEK-SuS sowie Potential durch das anstehende Wachstum der SuS-Zahlen):

Szenario I: Potential mit einheimischen Kindern, gleiche Übergangsquoten

Die dritte GE kommt auf **durchgehend 100 einheimische Kinder** in der Eingangsklasse, ab 2024, wenn wir unterstellen, dass die Übergangsquoten gleichbleiben.

Zielschule Berechnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
GE (Beschränkung)	427	435	415	444	453	468	468	468	468
RS, HS, FörS (27,12 %)	641	653	663	697	750	721	726	709	704
GYM (50,56 % Vorjahresviertklässler, exogen)	1196	1218	1236	1299	1399	1344	1353	1321	1313
Potential GE3 (Vorjahresviertklässler minus andere Schulen)	101	103	131	130	165	125	130	115	111
Summe (Vorjahresviertklässler)	2365	2409	2445	2570	2767	2658	2677	2613	2596

Szenario II: Potential mit einheimischen Kindern bei angepassten Quoten durch die veränderte Schullandschaft

Es ist unrealistisch, dass die Übergangsquoten gleichbleiben, also passen wir die unterstellten Übergangsquoten auf HS und RS dem NRW-Durchschnitt an. Dies ist eine defensive Annahme, weil in der Bildungsstadt MS davon ausgegangen werden kann, und das bestätigen die Überhänge bei den Anmeldungen an den GE, dass mehr Eltern ihre Kinder an einer GE anmelden würden, wenn es genug Plätze gäbe. Die Übergangsquoten an die anderen Schulformen (HS, RS) sinken entsprechend. Der Übergang ans Gymnasium wird um die SuS reduziert, die im Durchschnitt der letzten 5 Jahre sich zunächst an einer GE angemeldet hatten, dort aber abgewiesen wurden und an einem Gymnasium aufgenommen wurden.

Die dritte GE kommt **erneut in allen Jahren auf deutlich über 100 einheimische Kinder** in der Eingangsklasse, weil sich die bisher abgewiesenen Kinder, die sich – entgegen ihrer freien Entscheidung - an HS, SK und RS wiederfanden, zur neuen GE orientieren. Die Übergangsquoten für die HS setzen wir auf 3,6 %, das ist der derzeitige NRW Mittelwert. Die RS auf 19,5 %. ² Beide Werte sinken im Land durchschnittlich jährlich weiter ab (was nicht in jedem Falle mit dem Elternwunsch begründet werden kann, sondern teils auch daran liegt, dass diese Schulformen nicht mehr angeboten werden). Die Förderschulen belassen wir bei den in MS vorgefundenen 2 %.

Zielschule Berechnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
GE (Beschränkung)	427	435	415	444	453	468	468	468	468
RS, HS, FörS (NRW-DS-Werte: 19,5 %, 3,6 %, 2 %; 25,1%)	594	605	614	645	695	667	672	656	652
GYM (50,56 % Vorjahresviertklässler, exogen)	1196	1218	1236	1299	1399	1344	1353	1321	1313
Potential GE3 (Vorjahresviertklässler minus andere Schulen)	149	151	180	182	220	179	184	168	164
Summe (Vorjahresviertklässler)³	2365	2409	2445	2570	2767	2658	2677	2613	2596

² MSB, Quantita 2020/21, https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/quantita_2020.pdf (29.9.2021)

³ Rundungsdifferenzen in einzelnen Jahren

4 Weitere Aspekte und Fazit

In der Stadt Münster war das Geburtenmaximum in 2016 zu verzeichnen. Mit dem stärksten Einschulungsjahrgang in den weiterführenden Schulen ist daher 2026 zu rechnen. Genau dann werden auch durch den vollen Aufbau von G9 an den Gymnasien die meisten Plätze benötigt. Die Schülerzahlen bleiben an den Gymnasien und den Gesamtschulen also bis Mitte der dreißiger Jahre hoch. Die Versorgungslücke ist entsprechend höher als hier ausgewiesen, falls die Gymnasien – oder auch die Realschulen - den Schülerzahlenanstieg räumlich nicht verkraften können, was wir nicht geprüft haben. Ist eine Aufnahme aller Gymnasialbewerber nicht möglich und gibt es dort Zügigkeitsbeschränkungen, könnte eine neue Gesamtschule auch mehr als vier Züge bekommen. Dasselbe gilt natürlich für die Real- und Hauptschulen, die ebenfalls ansteigen. Die räumlichen Kapazitäten dieser Schulen wurden von uns nicht geprüft.

4.1.1 Bewertung der Szenarien

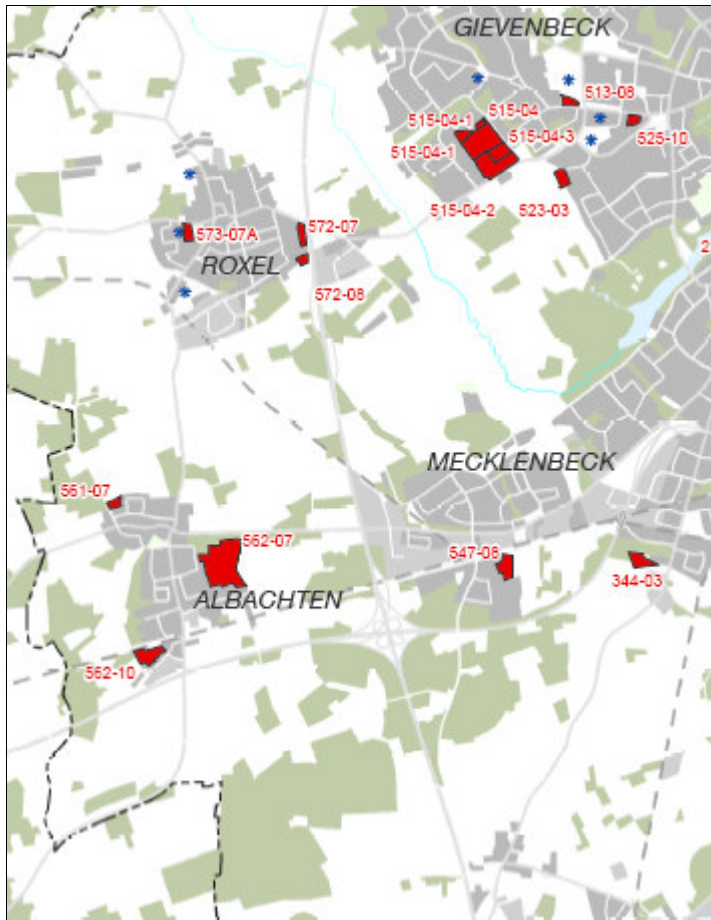
Wir gehen davon aus, dass eine neue GE in Münster innerstädtisch mehr als ausreichend Sogwirkung ausstrahlt, so dass wir annehmen, dass Szenario II realistisch ist – die Eltern werden ihre bisher unbefriedigten Bedarfe nun eher befriedigen können und die neue GE bevorzugt anwählen. Die bestehenden HS und RS werden einige SuS abgeben müssen. Dies gefährdet möglicherweise eher die Hauptschulen der Stadt Münster als die Gesamtschulen des Umlands. Wir gehen außerdem davon aus, dass die vier Züge überwiegend mit Münsteraner SuS volllaufen werden, so dass kaum mehr Auswärtige als bisher aufgenommen und damit die Schulen des Umlands auch nicht gefährdet werden. **Im Gegenteil**, die bisherigen auswärtigen SuS in den Münsteraner Gesamtschulen (um 10 aus Altenberge in Klasse 5) könnten sogar zu den Umlandgemeinden gelenkt werden.

4.1.2 Begleitmaßnahmen

Die Stadt Münster überlegt, Zügigkeiten anderer Schulen – benannt ist die RS im Kreuzviertel - zugunsten der neuen GE zu beschränken. Sie will auch die Beförderungsmöglichkeiten aus dem mehr als gut ausgelasteten Innenstadtbereich nach Roxel verbessern, was die Wahrscheinlichkeit deutlich erhöht, dass die vierzügige GE aus eigener Kraft die 108 SuS stellen wird (Begrenzung auf Frequenz von 27 wg. GL). Qualitative Maßnahmen, wie besondere Profile, können ebenso dazu beitragen, dass die neue Schule von Beginn an ausreichend SuS aus der eigenen Stadt haben wird.

4.1.3 Baumaßnahmen / Städtebau

Der Vollständigkeit halber, auch wenn die Effekte quantitativ nicht sicher abschätzbar sind, soll benannt werden, dass das geplante Baulandprogramm im Münsteraner Westen für das nächste Jahrzehnt zu 175 Wohneinheiten allein in Roxel führen soll. Kinder, die durch Zuzug zu erwarten sind, sind in der vorgestellten Szenarioberechnung nicht enthalten.



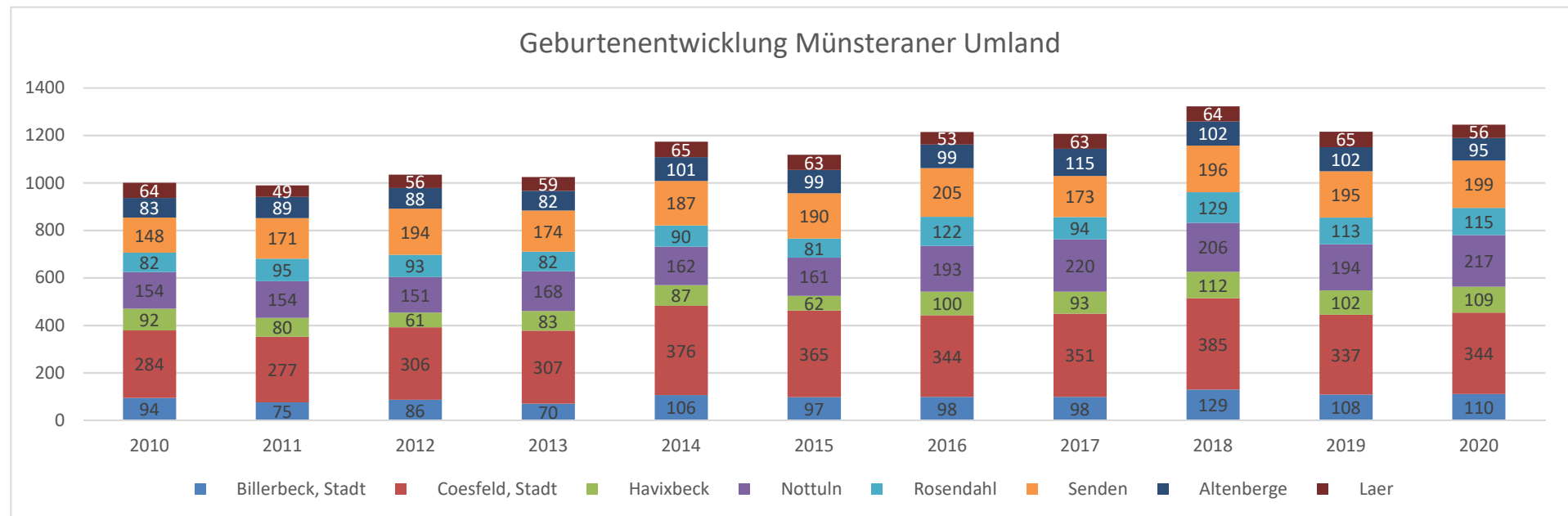
Beispielhafte Berechnung Effekt Neubaugebiete:

175 WE Roxel mit im Schnitt 2,3 BewohnerInnen → 402,5 BewohnerInnen, davon ca. 50 % echte Neubürger → 201 Personen zusätzlich in 80 Altersjahrgängen.

Bei etwa 16 % U18 jährige in MS (<https://www.statistik-las.nrw.de/>) abz. Kinder U10, wären das $201 \cdot 16 / 3\% = 18$ zusätzliche Kinder pro Jahrgang, die die weiterführenden Schulen zusätzlich jährlich besuchen würden.

4.1.4 Billerbeck und Havixbeck und das Umland; Geburten: Wachstum aus eigener Kraft

Billerbeck und Havixbeck haben, sowie das in Frage stehende Umland ebenfalls, steigende Geburtenzahlen (ab 2012 für Einschulung 2022 sind es 210 Kinder mehr bis 2032, nur Laer stagniert), so dass der **Zugewinn im Umland** in den kommenden zehn Jahren **bei drei Klassen allein aus Havixbeck und Billerbeck und bei acht Klassen insgesamt im Umland Münsters liegen dürfte**. Wenn die GE Havixbeck-Billerbeck wie bisher ($136/246 = 55$) 55% der Gesamtschüler aus den Grundschulen des Umlands aufnimmt, hätte sie 2030 – bei 30 % GE-Quote – zusätzliche 35 Kinder in Klasse 5 nur durch den Anstieg der Geburten seit heute. Dies wäre grob der NRW Durchschnittswert für GE-Übergangsquoten. Im Umland von Münster liegt dieser IST-Wert heute etwas niedriger, bei 23,5 % (incl. Sek MS), ist aber durch die gedeckelten Plätze ja nicht nachfragegerecht, bzw. unterzeichnet die „echte“ = gewünschte Quote. **Auch mit 25 % gerechnet, sind für die GE Havixbeck-Billerbeck 29 Kinder und damit eine ganze Klasse zusätzliche SuS zu erwarten, allein durch die steigenden Geburten, ohne zusätzlichen positiven Wanderungssaldo in der Zukunft (zwischen Geburt und Einschulung), der zu berücksichtigen wäre.**



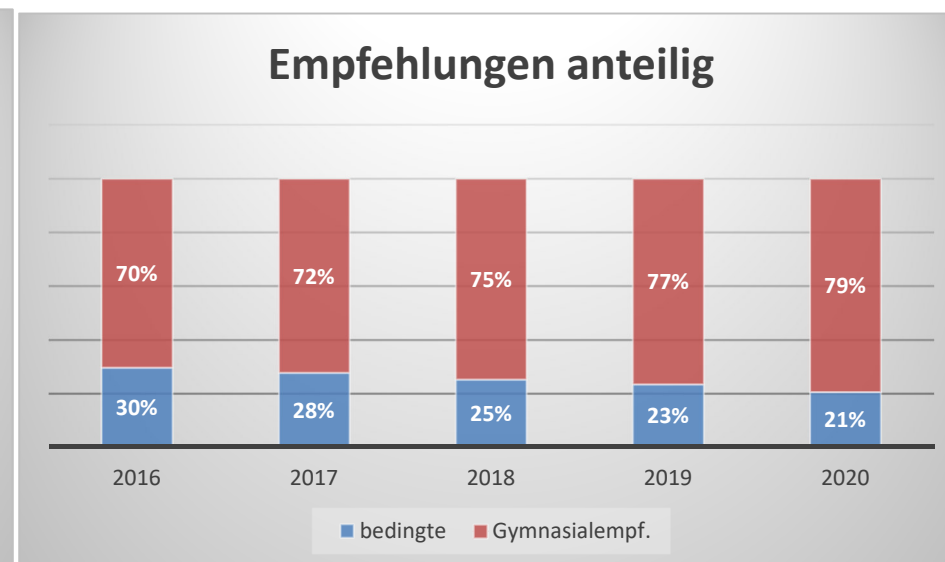
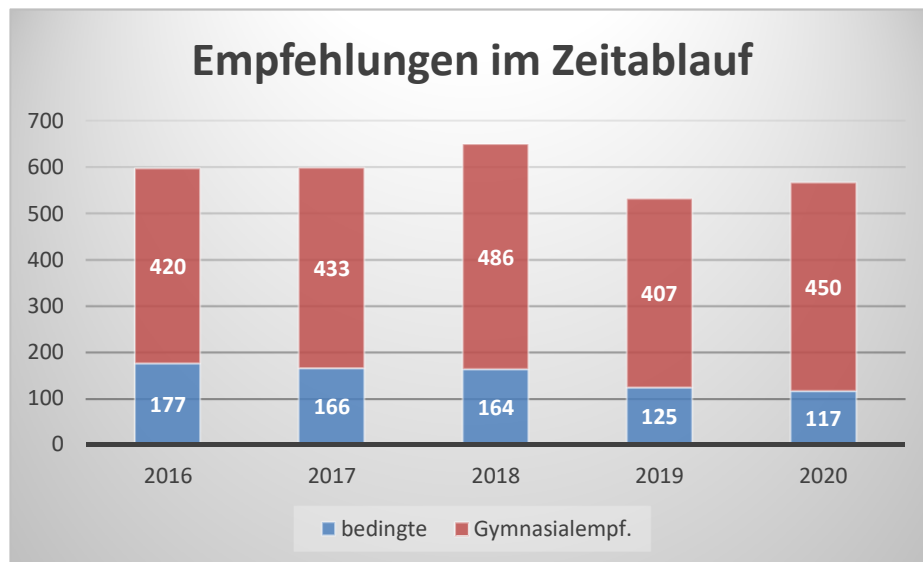
Die Umlandkommunen können also in den kommenden Jahren auf **steigende Einschulungszahlen aus eigener Kraft** zählen. Eine ganze Klasse wird auf die GE Havixbeck entfallen und sie wird – stärker als bisher – selbst SuS ablehnen müssen.

4.1.5 Untersuchung der Leistungsheterogenität / Auswirkungen auf die GE Havixbeck

Insgesamt sind in den letzten fünf Jahren 1.100 bis 1.200 SuS von den GS des Umlands an weiterführende Schulen gewechselt. Die Schulformempfehlungen lauteten wie dargestellt (Datensatz von IT NRW):

Empfehlungen	Summe SuS
2016	1241
Hauptschule	152
Hauptschule – bedingt Realschule	116
Realschule	352
Realschule – bedingt Gymnasium	177
Gymnasium	420
Kein Eintrag/keine Empfehlung	24
2017	1168
Hauptschule	136
Hauptschule – bedingt Realschule	78
Realschule	316
Realschule – bedingt Gymnasium	166
Gymnasium	433
Kein Eintrag/keine Empfehlung	39
2018	1222
Hauptschule	132
Hauptschule – bedingt Realschule	89
Realschule	322
Realschule – bedingt Gymnasium	164
Gymnasium	486
Kein Eintrag/keine Empfehlung	29
2019/20	1118
Hauptschule	132
Hauptschule – bedingt Realschule	91
Realschule	330




Realschule – bedingt Gymnasium	125
Gymnasium	407
Kein Eintrag/keine Empfehlung	33
2020/21	1119
<hr/>	
Hauptschule	105
Hauptschule – bedingt Realschule	68
Realschule	350
Realschule – bedingt Gymnasium	117
Gymnasium	450
Kein Eintrag/keine Empfehlung	29





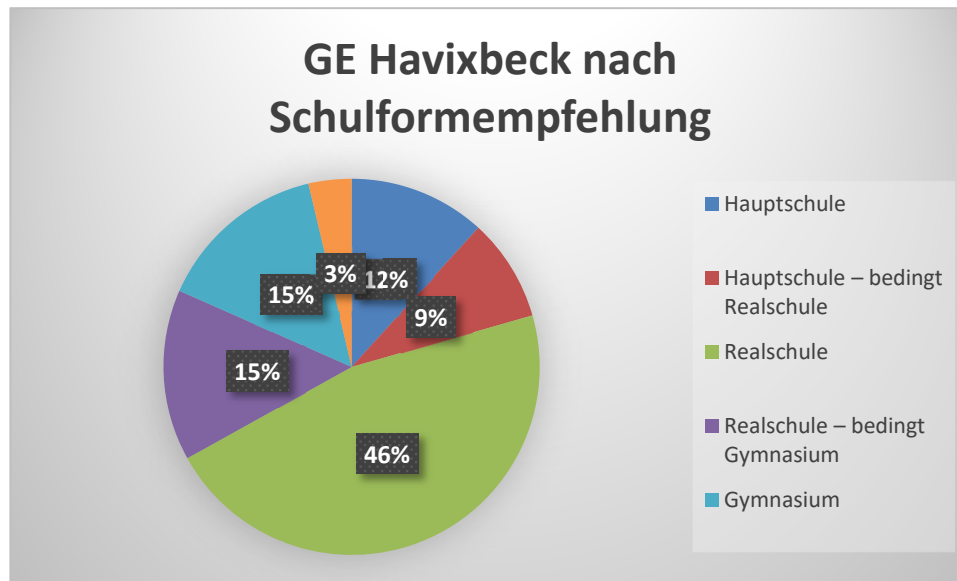
Wir betrachten im Folgenden beispielhaft das SJ 20/21. Von 1.119 SuS der vierten Klassen der abgehenden GS in 2020/21 im Umland von Münster, die sich wie folgt verteilen, haben 450 die Gymnasialempfehlung, weitere 117 eine bedingte. Die Verschiebung der letzten Jahre lief – innerhalb der Gymnasialempfehlungen - zugunsten der reinen Gymnasialempfehlungen.

Ort	Viertklässler 2021
Altenberge	99
Billerbeck, Stadt	92
Coesfeld, Stadt	286
Havixbeck	135
Laer	66
Nottuln	177
Rosendahl	74
Senden	190
SUMME	1119

Es gibt **246 Wechsel aus dem Münsteraner Umland an die Gesamtschulen der Region, die Verteilung der Empfehlungen** ist wie hier dargestellt und im Vergleich dazu die Verteilung an der GE Havixbeck:

Mit Hauptschulempfehlung besuchten		aller GE-SuS	GE Havixbeck	Abweichung
Gesamtschule	29	11,8 %	11,8 %	
Gymnasium	<5			
Hauptschule	42			
Realschule	16			
Sekundarschule	17			
Hauptschule – bedingt Realschule	68			
Gesamtschule	17	7 %	8,8 %	
Gymnasium	<5			
Hauptschule	6			
Realschule	30			
Sekundarschule	14			
Realschule	350			
Gesamtschule	92	37,4 %	46,3 %	
Gymnasium	17			
Hauptschule	<5			
Realschule	192			
Sekundarschule	47			

Realschule – bedingt Gymnasium	117		
Gesamtschule	43	17,5 %	14,7 % 
Gymnasium	48		
Realschule	23		
Sekundarschule	<5		
Gymnasium	450		
Gesamtschule	58	23,6 %	14,7 % 
Gymnasium	380		
Realschule	12		
Kein Eintrag/keine Empfehlung	29		
Förderschule Grund-/Hauptschule	8		
Gesamtschule	7	2,8 %	3,6 %
Realschule	<5		
Sekundarschule	10		
Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck	136		
Hauptschule	16		
Hauptschule – bedingt Realschule	12		
Realschule	63		
Realschule – bedingt Gymnasium	20		
Gymnasium	20		
Kein Eintrag/keine Empfehlung	5		



Die Münsteraner SuS sind in dieser Umlandbetrachtung nicht enthalten!

Die GE Havixbeck hat insgesamt eine breite Mischung, aber derzeit eine **geringere Quote von Fünftklässlern mit reiner Gymnasialempfehlung als die anderen aufnehmenden GE**, die in den Augen der Grundschulen für einen Realschulübergang geeigneteren Kinder haben eine höhere Übergangsquote nach Havixbeck. Im Umkehrschluss heißt das, dass die Münsteraner Gesamtschulen prozentual mehr „höher qualifizierte SuS“ annehmen.

Die Gesamtschulen der Stadt Münster ziehen aber nur wenige SuS mit Gymnasialempfehlung aus dem Umland ab:

11 Kinder mit reiner Gymnasialempfehlung gehen an die Friedensschule,

eins an die GE in Hünxe,

<5 nach Münster-Mitte. Insgesamt besuchen also **nur 31 Kinder mit reiner Gymnasialempfehlung aus dem Umland eine GE** (12,6 % statt 23,6 % wie in Münster).

Die geringere Leistungsheterogenität in der Aufnahmeklasse (2020/21) in Havixbeck liegt also nicht an dem Sog der Stadt Münster, sondern daran, dass insgesamt weniger Kinder mit reiner Gymnasialempfehlung aus dem Münsteraner Umland an eine GE wechseln.

4.1.6 Fazit

Dem Wunsch der Stadt Münster nach einer neuen Gesamtschule ist also aus unserer Sicht zu entsprechen. Sie wird **ausreichend einheimische Anmeldungen** verzeichnen können, wie in der Szenarienbetrachtung dargelegt wurde. Der Grund darin liegt in der positiven Geburtenentwicklung in Münster und den absehbaren Baugebieten um Roxel herum sowie in den Anmeldewünschen der Eltern. Münster befindet sich bei den Geburten auf einem höheren Plateau als vor den Migrationsbewegungen von 2015 und hat zusätzlich mittels eines aktiven Baulandmanagements weiter gute Aussichten auf steigende Zahlen.

Der Einwand der Umlandgemeinden mit Bezug auf die **Veränderung der Leistungsheterogenität** durch eine GE-Gründung in Münster lässt sich mit vorliegendem Datenmaterial ebenfalls entkräften. Die im Vergleich zu Münster geringere Leistungsheterogenität an der GE Havixbeck-Billerbeck liegt daran, dass im Umland insgesamt weniger Kinder mit Gymnasialempfehlung auf eine Gesamtschule wechseln, mit der Sogkraft Münsters kann das nicht begründet werden und aus demselben Grund verändert auch die neue GE in Roxel die Situation nicht. Innerhalb Münsters ist es hingegen so, dass die deutlich überdurchschnittliche Gymnasialquote sich einerseits mit Auswärtigen und andererseits mit abgelehnten Gymnasialkindern erklären lässt.

Aber auch das **Umland wächst**, durchaus auch mit Unterstützung der Effekte der Stadt Münster („wachsender Speckrand“), es kann seine Schullandschaft also selbsttätig erhalten und ausbauen. Wenn eine Gefährdung von Schulen zu befürchten ist, dann sehen wir diese eher in den Münsteraner Hauptschulen, die jetzt noch überdurchschnittlich besucht werden, allerdings zeigt sich schon in den Anmeldezahlen für 2021, dass die Zahlen in den Hauptschulen sofort zurück gehen, wenn in den GE Plätze zur Verfügung stehen. Es ist davon auszugehen, dass bei den hohen Zahlen von Ablehnungen diese starke HS-Quote (und möglicherweise auch die hohe RS-Quote) eher nicht den Wünschen der Eltern entspricht und diese SuS lieber auf eine GE gehen würden. Angesichts der Schulstruktur in Münster und den anstehenden Veränderungen dort, ist es aus unserer Sicht zu kurz gesprungen, einzelne Schülerzahlen von unter 10 gegeneinander abzuwägen – es gilt eher, den Schülerzahlenanstieg bedarfsgerecht – also nach Elternwunsch - zu verkraften.

5 Anhang

Zukünftige Einschulungen - Münster																
Schule/Schuljahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Aktuell Zahlen Münster (Geburten t-6)	2750	2714	2635	2850	2919	3134	3267	3131	3159	3079	3057	3487	3504	3513	3512	3500

Quelle: IT NRW, 2021

Geburten im Umland Münsters

	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Münster, krfr. Stadt	3057	3079	3159	3131	3267	3134	2919	2850	2635	2714	2750
Billerbeck, Stadt	110	108	129	98	98	97	106	70	86	75	94
Coesfeld, Stadt	344	337	385	351	344	365	376	307	306	277	284
Havixbeck	109	102	112	93	100	62	87	83	61	80	92
Nottuln	217	194	206	220	193	161	162	168	151	154	154
Rosendahl	115	113	129	94	122	81	90	82	93	95	82
Senden	199	195	196	173	205	190	187	174	194	171	148
Altenberge	95	102	102	115	99	99	101	82	88	89	83
Laer	56	65	64	63	53	63	65	59	56	49	64

Gesamtschulen – Besuch durch SuS aus dem Umland	# SuS
2020/21	192
Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck	136
Altenberge	<5
Billerbeck, Stadt	44
Coesfeld, Stadt	<5
Havixbeck	50
Laer	6

Nottuln	14
Rosendahl	10
Senden	5
Friedenschule	45
Gesamtschule Hünxe	<5
Nottuln	<5
Gesamtschule Münster-Mitte	10
Altenberge	9
Coesfeld, Stadt	<5
Gesamtergebnis	192

SuS Verflechtung GE Hav.	2018	2019	2020	2021
Billerbeck	55	50	46	43
Rosendahl	10	<5	11	10
Laer	6	9	6	11
Altenberge	12	<5	5	11
Havixbeck	49	58	51	54
Senden	<5	13	5	7
Nottuln	10	9	16	13
Münster	25	22	27	22

Daten zu S. 11